

Hiddenhausen



Seitenscheibe eingeschlagen

HERFORD (HK). Gegen 12.30 Uhr bemerkte ein 62-jähriger Herforder am Mittwoch, dass die Seitenscheibe seines Mini Coopers eingeschlagen war. Das Fahrzeug parkte auf einem Grundstück an der Arndtstraße in Herford. Im Inneren haben der oder die unbekannt Täter augenscheinlich das Handschuhfach auf der Suche nach Diebesgut durchwühlt. Die Polizei bittet Zeugen, die am Mittwoch etwas Auffälliges beobachtet haben, sich unter Tel. 05221/8880 zu melden.

Zeugnistelefon ist heute geschaltet

KREIS HERFORD (HK). Schülerinnen und Schüler in OWL bekommen heute, 20. Januar, ihre Halbjahreszeugnisse. Die Bezirksregierung Detmold richtet daher die Rechtsberatung bei Fragen zu Noten und zur Schullaufbahn ein. Das Zeugnistelefon der Bezirksregierung ist heute von 8.30 bis 15 Uhr sowie am Montag, 23. Januar, von 8.30 bis 16 Uhr geschaltet (Tel. 05231/714848). Weitergehende Hilfe gibt es bei den schulpädagogischen Beratungsstellen im Regierungsbezirk.

Wahlen und Ehrungen beim SV06

HIDDENHAUSEN (HK). Der SV 06 Oetinghausen lädt seine Mitglieder am Freitag, 27. Januar, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Milchstraße. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Wahlen und Ehrungen.



40 Helferinnen und Helfer haben dem Regen getrotzt und eine Hecke aus Weißdorn und Weiden im Füllenbruch zurückgeschnitten.

Foto: Anna Brennemann

40 Helferinnen und Helfer packen bei Regenwetter im Naturschutzgebiet Füllenbruch mit an

Gehölzschnitt soll Artenvielfalt fördern

Von Sonja Töbing

HIDDENHAUSEN (HK). „Gemeinsam sind wir stark“ – das dachten sich die rund 40 Helferinnen und Helfer der Biologischen Station Ravensberg, des BUND Herford, des SPD-Gemeindeverbands Hiddenhausen, der Waldjugend und der Gemeinde Hiddenhausen bei der Gehölzschnitt-Aktion im Füllenbruch.

Treffpunkt war an der Unteren Wiesenstraße, von dort aus ging es mitten hinein ins Naturschutzgebiet. Trotz strömenden Regens ließen sich die fleißigen Akteure nicht aufhalten: Sie schnitten, bewaffnet mit Astkneifern und Handsägen, eine vor mehr als 15 Jahren angepflanzte Hecke sowie angren-

zende Gehölze zurück.

„Diese Hecke aus Weißdorn und Weiden hatten die Gemeinde Hiddenhausen, der Kreis Herford, die SPD Hid-



Anna Brennemann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Biologischen Station Ravensberg.

Foto: Sonja Töbing

denhausen und die Biologische Station Ravensberg entlang der Stöckerwiese in Sundern gepflanzt, sie ist zur Besucherlenkung und als Biotretungsschutz gedacht“, erklärt Anna Brennemann, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Biologischen Station Ravensberg.

Für die SPD war es selbstverständlich, bei der Aktion mitanzupacken, denn: „Die Hecke ist ja schließlich unser Kind.“ Und obwohl Weißdorn und Weiden sich im Laufe der Zeit prächtig entwickelt haben, sei eine Einkürzung der Hecke notwendig gewesen, damit schützenswerte Arten wie Kiebitz und Rohrweihe nicht auf Barrieren stoßen. „Aus dem gleichen Grund wurden auch kleinere Gehölze am Düsedieksbach ent-

fernt“, so Anna Brennemann.

Kräfte tanken mit Brötchen und Kuchen

Gut geschützt dank Regenjacken und festem Schuhwerk arbeiteten die Helferinnen und Helfer mehr als zweieinhalb Stunden lang im Füllenbruch, erst danach gönnten sie sich gegen Mittag Brötchen und Kuchen, um wieder aufzutanken. „Alle Veranstalter bedanken sich bei den Akteuren, die innerhalb kürzester Zeit für mehr Licht im Füllenbruch gesorgt haben. Das war wirklich eine großartige Gemeinschaftsaktion“, betonte Brennemann. Der Bauhof werde in den nächsten Tagen das geschnittene Astwerk abfahren. „Auch hierfür ein gro-

ßes Dankeschön.“

Wer Interesse hat, sich aktiv an weiteren Naturschutzaktionen zu beteiligen oder sich in anderen Bereichen für den Schutz der Natur im Kreis

Herford einzusetzen, ist bei der BUND-Kreisgruppe Herford willkommen und kann sich unter 0170/7619035 oder per Mail an bund.herford@bund.net melden.

Das Füllenbruch

Das Füllenbruch liegt zentral zwischen Hiddenhausen und Herford und ist Naturschutzgebiet und Naherholungsgebiet zugleich. Es besteht aus artenreichen Feuchtwiesen, kleinen Waldgebieten, Röhrichbeständen, Hochstauden und Teichen, die nach der Rodung des ursprünglichen Bruchwalds im Laufe der Jahrhunderte

entstanden sind. Seit dem Jahr 1996 steht das Gebiet auf einer Fläche von 136 Hektar unter Naturschutz. Viele Wiesen werden extensiv bewirtschaftet, zum Beispiel nicht gedüngt, wovon Flora und Fauna besonders profitieren. Im Zentrum des Füllenbruchs verläuft der Düsedieksbach, ein Seitenarm der Werre.

Rat der Gemeinde Hiddenhausen muss zehn Vorschläge unterbreiten

Fünf neue Schöffen gesucht

HIDDENHAUSEN (HK). Bundesweit werden in diesem Jahr neue Schöffen und Schöffen gesucht. Auch die Schöffenämter beim Amtsgericht Herford und beim Landgericht Bielefeld sind für die Amtsperiode vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2028 neu zu besetzen. Für die Gemeinde Hiddenhausen werden fünf neue Schöffen gesucht. Der Rat der Gemeinde Hiddenhausen muss zu diesem Zweck dem

Amtsgericht Herford mindestens zehn Personen vorschlagen. Die Schöffen werden von Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Herford aus der Vorschlagsliste ausgewählt. Interessierte Bewerber können sich in die Vorschlagsliste aufnehmen lassen, wenn sie am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sind, in der Gemeinde Hiddenhausen ihren Wohnsitz haben und

die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivoll-

zugsbeamte usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Das Schöffennam verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Lebenserfahrung. Wichtig ist wegen der meist mehrstündigen Sitzungsdauer die körperliche Eignung. In der Vorschlagsliste sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden.

Die Schöffen wirken bei Verhandlungen beim Schöffengericht des Amtsgerichts Herford und bei den Strafkammern des Landgerichts Bielefeld mit. Dabei haben sie, soweit das Gesetz nicht Ausnahmen bestimmt, das gleiche Stimmrecht wie die Berufsrichter. Eine juristische Ausbildung ist dafür nicht erforderlich. Alle Bürger, die Interesse an der Ausübung des Schöffenamtes haben, können sich bei der Gemeinde Hiddenhausen (Tel. 05221/964214) informieren. Wegen der zeitlichen Abwicklung der Formalitäten sollten sich Bewerber spätestens bis zum 31. März 2023 gemeldet haben.

Werbeikone „Herr Kaiser“ (Nick Wilder) kommt nach Löhne

Geschichten aus dem wilden Leben

KREIS HERFORD (HK). Vielen ist er noch als Werbe-Ikone „Herr Kaiser“ in Erinnerung. Andere wiederum kennen ihn vom ZDF-Traumschiff, wo er zehn Jahre lang die Rolle des Bordarztes Dr. Wolf Sander verkörperte: Der Schauspieler Nick Wilder kommt auf Einladung der Volksbank Herford-Mindener Land am Freitag, 10. Februar, nach Löhne und liest hier exklusiv für Mitglieder der heimischen Genossenschaftsbank aus seiner Biografie „Hallo Herr Kaiser! Das Leben ist wilder als man denkt“.

Zusätzlich wird die Lesung durch Nick Wilder auch musikalisch angereichert. Die Veranstaltung im „Mühlwerk 1857“ beginnt um 18.30 Uhr und bildet den Auftakt zum diesjährigen Programm der Volksbank-Mitglieder-Akademie. „Es wird humorvoll, turbulent, überraschend und auch musikalisch“, heißt es in der Ankündigung der Volksbank.

Im Anschluss an die Lesung

findet noch eine Autogrammstunde mit Bücher-Signierung und der Gelegenheit für Fotos statt. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Die Einnahmen werden von der Volksbank an den Generationentreff Enger spendet. Mit dem Wunsch nach den eigenen vier Wänden beschäftigt sich die folgende

Mitglieder-Akademie-Veranstaltung „Baufinanzierung für Einsteiger“ am 28. Februar um 18.30 Uhr im Atrium der Volksbank-Hauptstelle in der Herforder Werrestraße. Baufinanzierungsexperten der Volksbank geben hier hilfreiche Tipps und Hinweise für angehende Hausbauer und Immobilienkäufer. In der Rotunde des Volksbank-Verwaltungssitzes in der Mindener Marienstraße dreht sich am 2. März ab 18 Uhr alles um das Thema Betrugsprävention.

Unter dem Motto „Vertrauen ist gut – gesundes Misstrauen ist manchmal besser!“ geben Experten in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Informationen über die gängigen Tricks von Betrügern. Am 23. Mai um 18 Uhr wird die Veranstaltung im Atrium der Volksbank in Herford wiederholt.

Tickets sowie weitere Details zu den Veranstaltungen gibt es unter: www.meinevolksbank.de/veranstaltungen.



Für die Gemeinde Hiddenhausen werden fünf neue Schöffen gesucht.

Foto: dpa



Der Schauspieler Nick Wilder gastiert am 10. Februar auf Einladung der Volksbank Herford-Mindener Land für eine Lesung in Löhne.

Foto: Sebastian Busse